

L00964 Arthur Schnitzler an Ger-  
hart Hauptmann, 25. 8. 1899

Ischl, Rudolfshöhe  
25. 8. 99.

Lieber Herr Hauptmann,

etwas verspätet danke ich Ihnen für Ihre freundliche Antwort. Ich darf Ihnen wohl  
5 fagen, dſ ich ſie ungefähr ſo erwartet und an Ihrer Stelle dieſelbe gegeben hätte.  
Nun iſt der Herausgeber von der ganzen Idee mit den vielen Namen und den  
großen Namen abgekōmen, was ich ſehr vernünftig finde.  
Ich bin jetzt in Ischl, Hofmannsthal deſgleichen, in derſelben Pension, und jeder  
von uns hat einen eigenen Balkon zum Dichten.  
10 Es freut mich dſ Sie ſich ſo freundlich meiner erinnern und mich bald einmal  
wieder zu ſehen wünnen – aber ob innerhalb oder außerhalb der Stadtmauern  
kann ich Ihrem Brief nicht entnehmen: in Ihrer Schrift ſieht »innen« genau ſo aus  
wie »außen« – ſo arg iſt bei mir hoffentlich nicht.  
Wie immer und wo immer; Sie können mir glauben daſ es wenige Menſchen gibt,  
15 die ich ſo gerne bald wiederſehen möchte als Sie.  
Ganz der Ihre

Arthur Schnitzler

◆ Staatsbibliothek Berlin – Preußischer Kulturbesitz, GHBrBl A:Schnitzler (2,3).

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 903 Zeichen

Handschrift: ſchwarze Tinte, deutſche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »2«

▣ Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S. 373.